

Anzahl der autonomen Rechtsakte der Kommission,
die am 31. Dezember des jeweiligen Jahres in Kraft waren ⁽¹⁾

| Jahr | Verordnungen | Richtlinien | Beschlüsse / Entscheidungen |
|------|--------------|-------------|--------------------------------|
| 1999 | 3924 | 485 | 5067 |
| 1998 | 3874 | 440 | 4670 |
| 1997 | 3631 | 409 | 4290 |
| 1996 | 3370 | 408 | 3848 |
| 1995 | 3411 | 371 | 3474 |
| 1994 | 3519 | 343 | 3281 |
| 1993 | 3556 | 322 | 3085 |
| 1992 | 3471 | 283 | 2914 |
| 1991 | 3287 | 263 | 2788 |
| 1990 | 3053 | 257 | 2563 |

Quelle: Gesamtbericht (1997-1999); Datenbank Celex (1990-1996).

⁽¹⁾ Mit Ausnahme der nicht im Amtsblatt veröffentlichten oder mager gedruckten Rechtsakte (Rechtsakte der laufenden Verwaltung und Rechtsakte mit begrenzter Geltungsdauer).

(2000/C 374 E/219)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-0922/00

von Theresa Villiers (PPE-DE) an die Kommission

(25. März 2000)

Betrifft: Förderung des Euro bei Kindern

1. Kann die Kommission mitteilen, welche finanzielle Unterstützung die Organisation „Informer et Enseigner l'Europe et la Démocratie“ (Informationen und Unterweisung über Europa und die Demokratie) von der Kommission und/oder Einrichtungen der Europäischen Union erhalten hat? Welche Mittel wurden insbesondere für die Herstellung und Verbreitung des Lehrvideos zur Verfügung gestellt, das von dieser Organisation im Rahmen der Arbeit in der Brüsseler Schule „Nos Enfants“ aufgenommen wurde und auf das in InfEuro Nr. 14 Bezug genommen wird?
2. Kann die Kommission Auskunft darüber geben, in welcher Höhe Projekte zur Förderung des Euro in Schulen und/oder gegenüber Kindern (a) in den vergangenen 12 Monaten und (b) während der letzten 5 Jahre aus EU-Mitteln unterstützt wurden? Kann die Kommission mitteilen, welche Organisationen finanzielle Unterstützung für die Förderung des Euro in Schulen und/oder bei Kindern erhalten haben?
3. Ist der Kommission bekannt, ob im Vereinigten Königreich in den vergangenen 12 Monaten Projekte zur Förderung des Euro bei Kindern durchgeführt wurden? Falls ja, kann die Kommission Einzelheiten über alle derartigen Projekte, einschließlich der Namen der teilnehmenden Schulen, bekanntgeben? Kann die Kommission ausführlich darlegen, wieviel Geld die Kommission und/oder andere EU-Institutionen für derartige Projekte zur Verfügung gestellt haben?
4. Wie kann die Kommission die finanzielle Unterstützung von Projekten, die Kinder von den Vorteilen des Euro überzeugen sollen, mit dem Grundsatz vereinbaren, daß weder von Schulen noch von öffentlichen Stellen eine politische Indoktrination von Kindern ausgehen sollte?
5. Wird die Kommission die Einstellung jeglicher Kampagnen zur Förderung der einheitlichen Währung im Vereinigten Königreich gewährleisten, da die finanzielle Unterstützung derartiger Kampagnen eine ungerechtfertigte politische Einmischung in den Demokratieprozeß im Vereinigten Königreich in bezug auf dessen Entscheidung über den Beitritt zum Euro darstellt?

Antwort von Frau Reding im Namen der Kommission

(12. Mai 2000)

1. Die von der Frau Abgeordneten genannte Vereinigung ohne Erwerbszweck hat im Rahmen des Partnerschaftsprogramms „Jugend“ einen Zuschuß von 30 000 € (10 % der Gesamtkosten) für die Koproduktion der Kassette „L'Euro, c'est comme un jeu d'enfants“ („Der Euro ist ein Kinderspiel“) erhalten. Auf Initiative des Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses hat in Anwesenheit der Präsidenten dieser Institutionen und eines Kommissionsmitglieds eine Präsentation vor der Presse stattgefunden. Diese Veranstaltung hat – auch in der angelsächsischen Presse – ein sehr positives Echo gefunden.

Angesichts des Erfolgs dieser Videoproduktion und aufgrund zahlreicher Anfragen aus Bildungs- und Vereinskreisen hat die Kommission 1997 8.200 Kassetten in mehreren Sprachfassungen für einen Betrag von 41 000 € erworben. Die Verbreitung der Videos erfolgt nur auf Antrag. Mehrere Mitgliedstaaten der Eurozone haben dieses Hilfsmittel in ihr offizielles Bildungsangebot zur Vorbereitung der Lehrkräfte und Schüler auf die Einführung des Euro in das Alltagsleben der Bürger aufgenommen.

Damit sich die Frau Abgeordnete selbst ein Bild von der rein pädagogischen und erzieherischen Ausrichtung dieses Videos machen kann, wird ihr und dem Generalsekretariat des Parlaments ein Exemplar der Kassette übermittelt.

2. Im Rahmen des Programms „Prince“, einer auf Initiative des Parlaments eingerichteten Haushaltslinie zur Finanzierung von Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zum Euro, hat die Kommission ein Partnerschaftsprogramm im Rahmen der Zivilgesellschaft mit einem Aufruf zur Einreichung von Projekten entwickelt. In diesem Rahmen wurden auf Schulen und Jugendliche zugeschnittene grenzüberschreitende Projekte ausgewählt.

So wurden für das Jahr 1999 sieben Euro-Informationsprojekte für Jugendliche im Gesamtwert von 519 166 € ausgewählt. In den fünf letzten Haushaltsjahren hat die Kommission 11 verschiedene Projekte für einen Betrag von 767 275 € gefördert. Bei den Zuschußempfängern handelt es sich ausnahmslos um Vereinigungen ohne Erwerbszweck, deren Liste der Frau Abgeordneten und dem Generalsekretariat des Parlaments direkt zugeht.

3. In den letzten zwölf Monaten ist keine direkte Aktion bei Kindern im Vereinigten Königreich durchgeführt worden.

4. Die Behörden der zur Eurozone gehörenden Mitgliedstaaten entscheiden im Rahmen bilateraler Verträge, die mit der Kommission und dem Parlament abgeschlossen werden, über die vorrangigen Ziele. Das Bildungswesen und Jugendliche gehören dabei zu den zentralen Zielgruppen. Dieser Wille kommt auch deutlich in der Mitteilung über die in den letzten Phasen der Einrichtung der Wirtschafts- und Währungsunion zugrunde zu legende Kommunikationsstrategie zum Ausdruck, die von der Kommission Anfang Februar 2000 gebilligt worden ist⁽¹⁾. Ein Berichtsentwurf über die Euro-Kommunikationsstrategie wird zur Zeit erarbeitet, Berichterstatter ist der Abgeordnete Herr Karas; der Bericht enthält ebenfalls eine nachhaltige Orientierung in diesem Sinne: „Jugendliche, und insbesondere Schüler, bilden eine sehr brauchbare Zielgruppe, da sie durchweg auf das Thema Euro ansprechbar sind und daher eine gut definierte Zielgruppe darstellen“.

5. Die Kommission hat bis heute kein bilaterales Abkommen zum Euro mit dem Vereinigten Königreich geschlossen. Sie ist jedoch bereit, auf jedes an sie herangetragene Informationsersuchen einzugehen.

⁽¹⁾ KOM(2000) 57 endg.

(2000/C 374 E/220)

**SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-0928/00
von Malcolm Harbour (PPE-DE) an die Kommission**

(25. März 2000)

Betrifft: Veröffentlichung von Geschäftskonten

Im Vereinigten Königreich wird von Privatunternehmen per Gesetz gefordert, jährlich die Geschäftskonten zu veröffentlichen und den Jahresbericht so abzulegen, daß er für alle, die es wünschen, leicht zugänglich ist. Dadurch können die Mitwettbewerber wertvolle Geschäftsinformationen für die Planung ihrer Absatzstrategie zu erhalten.